

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Band: 19 (1915-1916)
Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in die Stadt Zürich fest, vom See her über die Quaibrücke die Limmat hinunter, mit Fraumünster links und Grossmünster rechts, und stammt aus der Künstlerhand L. C. Schlatte's, dem wir eine Reihe duftiger schweizer. Landschaftsbilder verdanken. Die beiden Bilder eignen sich trefflich als bescheidene Weihnachtsgabe.

Abreiß-Kalender. Als eine insbesondere schweizerische Weihnachts- oder Neujahrsgabe kennzeichnet sich Lauterburg's schweizer. illustr. Abreißkalender für 1916, der im 27. Jahrgang erscheint. Jedes Blatt führt uns eine durch Künstlerhand geschaffene oder auf photographischem Wege erhaltene Ansicht (Landschaften, Städte, Schlösser, Porträts berühmter Schweizer usw.) vor Augen, die durch kurze geschichtliche und geographische Notizen noch interessanter gemacht sind. Der Kalender ist zu beziehen zu Fr. 2 durch jede Papier- oder Buchhandlung.

Familie Profit. Roman von Benjamin Balloton. Deutsch von E. Fischer. Rascher u. Cie., Zürich. Preis gebunden Fr. 5.35.

Pestalozzikalender 1916. Separatausgabe für Schüler und Schülerinnen. Verlag Kaiser & Co., Bern. Preis Fr. 1.50. Auflage 90,000 Expl. — Dem Pestalozzikalender und seinen Bestrebungen wurde an der Landesausstellung die höchste Auszeichnung zuerkannt. Dem kommt umso größere Bedeutung zu, als es der einzige große Ausstellungspreis war, welchen die aus bekannten Schulmännern bestehende Jury in der Abteilung Unterrichtswesen zuerkannte. Die elegante Ausstattung, die geschickte Anordnung, die prächtigen Illustrationen, und besonders der hochinteressante, belehrende Inhalt haben ihm die Herzen der Jugend im Sturme erobert. Der Pestalozzikalender will nicht mit trockenen Lehrsätzen vor den Schüler treten, sondern er veranschaulicht, er vergleicht, er erzählt Dinge aus dem täglichen Leben und läßt seine Leser selbst Schlüsse ziehen; kurz, er erzieht zum selbständigen Denken. Diese Schule ist es, die den Schüler fesselt. Das beweist die Begeisterung, mit welcher Tausende jährlich auf den aufs praktische Wissen und Können des Lesers abgezielten Wettbewerben teilnehmen. Der neue Jahrgang übertrifft noch seine Vorgänger; er ist ein nationales, durch und durch schweizerisches Prachtwerk mit 500 farbigen und schwarzen Bildern. Eine neue Idee ist der Kalenderrahmen zur richtigen Aufbewahrung des letztjährigen Buches. Der Rahmen kostet 70 Cts. Da jeder Jahrgang des Pestalozzikalenders ein anderes historisches Trachtenbild auf der Einbanddecke trägt, so bilden verschiedene Jahrgänge, als Fries nebeneinander gehängt, einen Zimmerschmuck und später eine wertvolle Erinnerung an die Jugendzeit. Der Pestalozzikalender darf ohne Vorbehalt als Geschenk für die strebsame Jugend empfohlen werden.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Nr. 230 für das 7. bis 10. Altersjahr, Nr. 240 für das 10. bis 14. Altersjahr, je 20 Seiten 8° in farbigem Umschlag mit vielen Abbildungen. Preis des Heftes 20 Rp. (Bei Bezug von Partien 15 Rp.). Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Die beiden diesjährigen Hefchen der „Freundlichen Stimmen an Kinderherzen“ bieten wiederum einen recht guten, dem kindlichen Auffassungsvermögen sehr glücklich angepaßten Lesestoff in gebundener Form und in Prosa. Die noch vorhandenen Hefte bis Nr. 200 liefert der Verlag zum herabgesetzten Preise von 5 Rp. pro Heft (statt 20 Rp.), wodurch es möglich ist, mit wenigen Franken die Schuljugend ganzer Gemeinden zu erfreuen.

Redaktion: Dr. Ad. Böglin, in Zürich 7, Aylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 18.—,
 $\frac{1}{16}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{32}$ S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Ml. 72.—, $\frac{1}{4}$ S. Ml. 36.—, $\frac{1}{8}$ S. Ml. 18.—,
 $\frac{1}{16}$ S. Ml. 9.—, $\frac{1}{32}$ S. Ml. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Thun, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.